

Das Sichtbare und das Unsichtbare

Lese 2. Korinther 4, 16–18

Lasst uns dort am geduldigsten und gründlich sein, wo es keiner sieht.
An unserem unsichtbaren Fundament.
Dan hält es stand wie eine Brücke mit starkem Fundament.

Lese 1. Samuel 30, 1–6

David stärkte sich in den Herrn, seinen Gott.
Alles, was David bisher als Sicherheit hatte, war kaputt und die Leute weinten.
Das sagt uns folgendes: Leid, Trauer und schwere Not macht nicht vor Gottes Kinder halt.
Es kommt noch heftiger. David fürchtete sich um sein Leben.
David stärkte sich in den Herrn, seinen Gott, weil er eine persönliche Beziehung zu seinem Gott hat.
Stützt euch auf das was hält. Unser Gott hört uns.
Im entscheidenden Moment hat er Kraft beim Herrn erhalten und das Unsichtbare kommt dann ans Tageslicht.

Lese 1. Samuel 30, 7–9

David wird gestärkt und fragt wie geht es weiter.

Lese 1. Samuel 30, 18–19

David bekommt einen Sieg.

Lese 1. Samuel 30, 22–23

Dem Herrn Geburt die Ehre nicht uns.

Vier Schritte, die wir von David lernen

1. Schritt: Stärke dich in den Herrn

Lese Jeremia 2, 13

Es werden Schwierigkeiten auf dich zukommen, bleib bei der Quelle des Lebens.

Lese Jeremia 17, 13

Richtig ist die Quelle des Herrn. Wie machen wir das im Alltag?

Der christliche Glaube muss einen Einfluss in unserem Alltag haben.

Lese Jesaja 40, 29–31

Das ist die richtige Adresse. Da müssen wir hin und bekommen neue Kraft.

Lese Psalm 46, 2

Bewährt in Nöten.

2. Schritt: Wie geht es weiter und was soll ich aus dieser Situation lernen?

Lese Psalm 36, 10

Der Herr hat uns aufgetankt. Wie geht es weiter?

Lasst uns in unserem Leben Lernende bleiben.

3. Schritt: Tue was Gott dir sagt

Wen der Herr dir einen Weg offenbart hat, fahr los oder gehe los. Wen ein Auto fährt, kann man es besser lenken. Werde aktiv.

4. Danke und lobe den Herrn.

Das führt dich nach oben. Schau nicht auf die Umstände, sondern auf den Herrn.

Lese Psalm 91, 1–2

Bleiben wir beim Herrn. Das GröÙe-Schlachtfeld ist unser Herz. Da findet unser Kampf statt.

- **Passivität gegen Brennen**
- **Gleichgültigkeit gegen Interesse**
- **Lieblosigkeit gegen Mitgefühl**
- **Bequemlichkeit gegen Antrieb**
- **Unglaube gegen Glaube**
- **Nicht Zeit haben gegen Zeit nehmen**
- **Gemeinschaft mit dem Herrn suchen gegen etwas anderes Wählen**

Wir werden bis zum Kommen des Herrn diese Kämpfe führen. Bleibt bei Gott. Er hilft und stützt dich. Stärken wir uns immer in unseren Herrn.

Als Zusammenfassung lese *1. Korinther 10, 13*

In so einer Prüfung sagte Gott zu David „geh“.

David hatte eine große Last zu tragen und Gott lässt nicht mehr zu wie er tragen kann.

Der Herr will, dass David merkte, dass er von Gott getragen wird.

| Buch_ | K. | Vers | Bibelstelle | ... |
|--------------|----|-------|--|-----|
| 2. Korinther | 4 | 16-18 | „Darum verlieren wir nicht den Mut. Wenn auch unsere körperlichen Kräfte aufgezehrt werden, wird doch das Leben, das Gott uns schenkt, von Tag zu Tag erneuert. Was wir jetzt leiden müssen, dauert nicht lange. Es ist leicht zu ertragen und bringt uns eine unendliche, unvorstellbare Herrlichkeit. Deshalb lassen wir uns von dem, was uns zurzeit so sichtbar bedrängt, nicht ablenken, sondern wir richten unseren Blick auf das, was jetzt noch unsichtbar ist. Denn das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig.“ 2. Korinther 4:16-18 HFA https://www.bible.com/73/2co.4.16-18.hfa | 01 |
| 1. Samuel | 30 | 1-6 | „Zwei Tage später kamen David und seine Männer nach Ziklag zurück. Inzwischen waren die Amalekiter im Südland eingefallen und hatten Ziklag in Schutt und Asche gelegt. Sie hatten niemanden getötet, sondern alle Frauen und Kinder gefangen genommen und verschleppt. David und seine Leute kamen zurück zu dem rauchenden Trümmerhaufen, der einmal Ziklag gewesen war, und sahen, dass ihre Frauen, Söhne und Töchter alle verschleppt worden waren. Da schrien sie vor Schmerz laut auf und weinten, bis sie völlig erschöpft waren. Auch Davids Frauen – Ahinoam aus Jesreel und Abigajil aus Karmel, Nabals Witwe – waren entführt worden. David befand sich in einer schwierigen Lage. Seine Leute sprachen schon davon, ihn zu steinigen, denn alle waren erbittert über den Verlust ihrer Söhne und Töchter. Da suchte David Zuflucht bei seinem Gott, und das Vertrauen auf den Herrn gab ihm wieder Mut und Kraft.“ 1. Samuel 30:1-6 HFA https://www.bible.com/73/1sa.30.1-6.hfa | 02 |
| 1. Samuel | 30 | 7-10 | „Da brachen David und seine 600 Männer wieder auf. Beim Bach Besor blieben etwa 200 von ihnen zurück, denn sie waren so erschöpft, dass sie nicht mehr weiterkonnten. Die restlichen 400 Soldaten überquerten den Bach und setzten die Verfolgung fort. Er befahl dem Priester Abjatar, dem Sohn von Ahimelech, die Tasche mit den Losen zu holen. Als Abjatar mit den Losen kam, fragte David den Herrn: »Soll ich dieser Räuberbande nachjagen? Werde ich sie einholen?« Die Antwort lautete: »Ja, verfolg sie! Du wirst sie einholen und alle Gefangenen befreien.«“ 1. Samuel 30:7-10 HFA https://www.bible.com/73/1sa.30.7-10.hfa | 03 |
| 1. Samuel | 30 | 22-23 | „Von denen, die mit David in den Kampf gezogen waren, dachten einige Männer jedoch nur an ihren eigenen Vorteil. Sie forderten: »Die hier haben uns in der Schlacht im Stich gelassen. Also sollen sie auch nichts von der Beute bekommen, die wir unter Lebensgefahr den Feinden entrissen haben! Ihre Frauen und Kinder dürfen sie wieder mitnehmen. Weiter haben sie hier nichts mehr verloren.« Doch da schritt David ein: »Nein, meine Freunde, so machen wir es nicht! Denn alles hat uns der Herr geschenkt! Er hat uns bewahrt und uns über diese Räuberhorde siegen lassen!«“ 1. Samuel 30:22-23 HFA https://www.bible.com/73/1sa.30.22-23.hfa | 04 |

| Buch_ | K. | Vers | Bibelstelle | ... |
|--------------|----|-------|--|-----|
| Jeremia | 2 | 13 | „Denn mein Volk hat eine doppelte Sünde begangen: Erst haben sie mich verlassen, die Quelle mit Leben spendendem Wasser, und dann haben sie sich rissige Zisternen ausgehauen, die überhaupt kein Wasser halten.“ Jeremia 2:13 HFA https://www.bible.com/73/jer.2.13.hfa | 05 |
| Jeremia | 17 | 13 | „Herr, du bist Israels Hoffnung! Wer dich verlässt, der wird scheitern. Wer sich von dir abwendet, dessen Name vergeht so schnell wie ein Wort, das man in den Sand schreibt. Denn er hat dich verlassen, die Quelle mit Leben spendendem Wasser.“ Jeremia 17:13 HFA https://www.bible.com/73/jer.17.13.hfa | 06 |
| Jesaja | 40 | 29-31 | „Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen. Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwinge wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.“ Jesaja 40:29-31 HFA https://www.bible.com/73/isa.40.29-31.hfa | 07 |
| Psalm | 46 | 2 | „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.“ Psalm 46:2 HFA https://www.bible.com/73/psa.46.2.hfa | 08 |
| Psalm | 36 | 10 | „Denn du bist die Quelle – alles Leben strömt aus dir. In deinem Licht sehen wir das wahre Licht.“ Psalm 36:10 HFA https://www.bible.com/73/psa.36.10.hfa | 09 |
| Psalm | 91 | 1-2 | „Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden. Auch ich sage zum Herrn: »Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg! Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!«“ Psalm 91:1-2 HFA https://www.bible.com/73/psa.91.1-2.hfa | 10 |
| 1. Korinther | 10 | 13 | „Was eurem Glauben bisher an Prüfungen zugemutet wurde, überstieg nicht eure Kraft. Gott steht treu zu euch. Er wird auch weiterhin nicht zulassen, dass die Versuchung größer ist, als ihr es ertragen könnt. Wenn euer Glaube auf die Probe gestellt wird, schafft Gott auch die Möglichkeit, sie zu bestehen.“ 1. Korinther 10:13 HFA https://www.bible.com/73/1co.10.13.hfa | 11 |